



✉ Gummergasse 7, 39100 Bozen, Italien
 ✉ buergermeister@gemeinde.bozen.it
 ☎ +39 0471 997221
 Organisationseinheit des Bürgermeisters

Bozen:

✉ Rathausplatz 1, 91052 Erlangen
 http://www.erlangen.de

☎ +49 (0) 9131/86-1345
 ☎ +49 (0) 9131/86-1991

Bürgermeister- und Presseamt
 Internationale Beziehungen

Erlangen:

Kontakte



**Erlangens Partner
in der Welt**

**Bozen
Italien**



Kultur und Sport

Die malerischen Gassen, historischen Plätze und Schlösser locken alljährlich unzählige Besucher nach Bozen.

Eine Vielzahl von Festivals, von denen nur der Internationale Busoni Klavierwettbewerb genannt sein soll, macht die Landeshauptstadt für Kulturbesister zu einem beliebten Ziel. Die Konzerte des Haydn Orchester, Theateraufführungen, Ausstellungen und das Programm des Monteverdi-Konservatoriums machen Bozen zu einem kulturellen Zentrum des südlichen Alpenraums. Der Christkindlmarkt, der größte seiner Art in Italien, zieht Touristen aus aller Welt an und schafft für sechs Wochen im Winter eine ganz besondere Atmosphäre.

Als Geburtsort vieler Sportler bietet die Fahrradstadt Bozen eine Vielzahl an sportlichen Großveranstaltungen, darunter der Bozner Silvesterlauf oder die Ice Gala, eine Eis-Show, wo Olympiasieger, Welt- und Europameister in Eiskunstlauf und Eistanz sowie Eisakrobaten zu sehen sind.

Berühmte Persönlichkeiten:

- **Josef Mayr-Nusser** (1910-1945): Opfer des Nationalsozialismus, im Jahr 2017 als Märtyrer seliggesprochen
- **Maria Luise Thurmair** (1912–2005): katholische Theologin und Schriftstellerin, dichtete einige Liedtexte für das Gotteslob
- **Christine Mayn** (* 1. März 1962): Schauspielerin, die in mehreren Fernsehserien und Filmen mitgewirkt hat (z. B. Traumschiff, Rosamunde Pilcher, Die Rosenheim-Cops)
- **Roland Trettl** (* 3. Juli 1971): Koch und Autor von Kochbüchern, in den Fernsehserien „The Taste“ und in „Kitchen Impossible“ zu sehen
- **Johann Nepomuk von Tschiderer** (1777–1860): Fürstbischof von Trient, 1995 seliggesprochen
- **Heinrich von Bozen** (1250–1315): Stadtpatron
- **Friedrich von Toggenburg** (1866–1956): Landespräsident von Tirol, österreichischer Innenminister

Impressum

Herausgeber: Stadt Erlangen | Bürgermeister- und Presseamt
 Büro für Chancengleichheit und Vielfalt
 Internationale Beziehungen

Layout: Ina Meillan
 Fotos: Stadt Bozen
 Auflage: 2.000 / Oktober 2018

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier

Wirtschaft und Wissenschaft

1786 erreichte Johann Wolfgang von Goethe auf seiner Reise nach Italien die Handelsstadt, wo „alles von der Messe lebte“ und wo „eine sanfte milde Luft die Gegend füllt“.

Aufgrund seiner geografischen Lage zwischen den beiden bedeutenden Zentren Venedig und Augsburg wurde Bozen zum Treffpunkt vieler Handelsleute. Gegen 1200 entstanden bereits die ersten Messen in Bozen.

Die Geschichte der heutigen Landeshauptstadt als Handels- und Messestadt prägt auch Bozens Gegenwart. Noch heute bringen zahlreiche Fachmessen Angebot und Nachfrage, Unternehmen und Konsumenten zusammen.

Die Schwerpunktthemen der Messen liegen in den Bereichen Tourismus und Gastronomie, (Winter-)Sport und Bergtechnologie, Landwirtschaft sowie nachhaltige Bauwirtschaft und Mobilität.

Das Land Südtirol unterstützt durch gezielte Maßnahmen die Bereiche Wissenschaft und Forschung. So erarbeiten beispielsweise Wirtschafts- und Naturwissenschaftler, Linguisten, Juristen und Mediziner in der **Europäischen Akademie Bozen (EURAC)** Lösungen für die Probleme unserer Zeit.

Im **Technologiepark NOI** sollen neben der **Freien Universität Bozen** auch öffentliche und private Forschungseinrichtungen sowie Unternehmen Bereiche wie erneuerbare Energien, nachhaltige Mobilität oder die Life Science vorantreiben.

Auch die **Fraunhofer Italia Research Konsortialgesellschaft mbH**, eine Tochtergesellschaft der Fraunhofer-Gesellschaft, unterstützt vor allem kleine und mittelständische Unternehmen im Bereich der angewandten Forschung.



Erlangens Partner in der Welt:

Die weiteren Partnerstädte: Beşiktaş / Türkei, Eskilstuna / Schweden, Jena / Deutschland, Rennes / Frankreich, San Carlos / Nicaragua, Shenzhen / China, Stoke-on-Trent / England, Riverside / USA, Wladimir / Russland

Weitere internationale Beziehungen:
 Cumiana / Italien, Umhausen / Österreich, Venzone / Italien

www.erlangen.de/partnerstaedte



Geografie und Klima

Bozen liegt auf einer Meereshöhe zwischen 232 und 1.616 m. Das Stadtgebiet umfasst 52,3 km². Mit einer Fläche von etwa 77 km² ist Erlangen damit deutlich größer als Bozen. Die Fahrstrecke zwischen Erlangen und Bozen beträgt rund 470 km. Die Entfernung zur Hauptstadt Rom beträgt 642 km. 58 km in südlicher Richtung von Bozen entfernt liegt die nächste Großstadt, Trient. 118 km in nördlicher Richtung befindet sich Innsbruck. Rund 108.000 Einwohner leben in den fünf Vierteln der Hauptstadt der „Autonomen Provinz Bozen-Südtirol“, wo sich der Sitz der Landesregierung und des Landtags befinden. Bozen ist mit einer Durchschnittstemperatur von ca. 11,6 °C ein wenig wärmer als Erlangen. Die jährliche Niederschlagsrate beträgt 784 mm.

Geschichte

Die Straßenmarktsiedlung wurde im Jahr 1170 durch die Bischöfe von Trient gegründet und bestand zu diesem Zeitpunkt lediglich aus einer Straße (heutige Laubengasse) und einem Platz (heutiger Kornplatz). Aufgrund der guten Lage zwischen Venedig und Augsburg wurde der Ort zum bedeutendsten Handelszentrum in Tirol und erlangte 1437 das Stadtrecht. Der Sieg Italiens über Österreich-Ungarn im Ersten Weltkrieg hatte eine Besetzung und Annektierung Bozens durch Italien zur Folge. Nach der Machterlangung der Faschisten in Italien wurden die Südtiroler vor die Wahl der Assimilierung oder des Exils gestellt. Die Auswanderung deutscher Muttersprachler und der Zuzug vieler Italiener brachte eine Verschiebung der Sprachverhältnisse mit sich. Italienisch wurde zur meistgesprochenen Sprache in Bozen, während im Umland nach wie vor Deutsch vorherrscht. Nach dem Sturz Mussolinis folgte der Einmarsch der deutschen Wehrmacht und die Errichtung des KZ-Durchgangslagers. Erst 1945 wurde Bozen befreit und 1972 zur Hauptstadt Südtirols erklärt.

Sehenswürdigkeiten

Die Laubengasse, in der sich zahlreiche traditionsreiche und modern ausgestattete Geschäfte aneinanderreihen, gilt als eine der meistbesuchten Straßen Bozens. Nur rund 300 Meter von der malerischen Gasse entfernt, erhebt sich der markante, 65 m hohe Kirchturm des Doms Maria Himmelfahrt. Das im Jahre 1517 fertiggestellte Wahrzeichen Bozens ist vor allem für seine beeindruckende Mischung romanischer und gotischer Bauart, aber auch für sein Schatzmuseum mit einer Sammlung sakraler Gegenstände aus dem Mittelalter und Barock bekannt. Im Südtiroler Archäologiemuseum ist durch ein kleines Fenster Ötzi, der Mann aus dem Eis, für das Publikum sichtbar. Nicht fehlen sollten im Ausflugsprogramm ein Besuch des Siegesdenkmals sowie von Schloss Runkelstein mit dem größten profanen Freskenzyklus des Mittelalters sowie des Messner Mountain Museums.

Bozen liegt im Herzen von Südtirol und ist als „Tor zu den Dolomiten“ bekannt. Mit ihren historischen Plätzen, Geschäften und Boutiquen sowie bezaubernden Gassen beeindruckt die frühere Handelsstadt alljährlich ihre zahlreichen Gäste aus aller Welt.

Hierunter sind vor allem viele Weinkenner. Ein altes Sprichwort besagt, Venedig schwimme auf dem Wasser, Bozen auf dem Wein. Kein Wunder, wenn man bedenkt, dass Bozen mit einer über 700 ha großen Rebfläche die drittgrößte Weinanbaugemeinde ist.

In Bozen leben drei Sprachgruppen (Italienische, Deutsche, Ladinische). Die Sprachenvielfalt und das Verschmelzen verschiedener Kulturen machen diese Stadt, die sich auch kulinarisch hervorhebt, zu etwas ganz Besonderem. Durch die Verschmelzung der verschiedenen Kulturen trifft die mediterrane auf die Tiroler Küche.

Besonders beachtenswert ist das Angebot der Museen in Bozen. Eine der Hauptattraktionen der Alpenstadt ist Ötzi, die berühmteste Gletschermumie der Welt. Das 13 kg schwere Exponat liegt in einer speziell entwickelten Kühlzelle im Südtiroler Archäologiemuseum. Neben Ötzis Beifunden, wie z. B. seiner Ausrüstung, Bekleidung und Waffen, ist auch eine lebensnahe Rekonstruktion der Gletschermumie ausgestellt. Videoprojektionen zeigen die damalige Entdeckung durch ein Ehepaar aus Nürnberg und die Bergung Ötzis.

Das Stadtmuseum gehört mit seinen reichen Sammlungen, die über einen Zeitraum von 130 Jahren zusammengetragen wurden, zu den bedeutendsten Museen des Alpenraums. Herzstück des Bozner Stadtmuseums ist sein Turm. Er bietet einen einzigartigen Rundblick, der es erlaubt die Stadtgeschichte zu erfassen. Zudem bietet er dem Besucher einen malerischen Ausblick auf den Rosengarten.

Im Merkantilmuseum finden Interessierte Informationen über die Wirtschaftsgeschichte der Stadt. Das Museion - Museum für moderne und zeitgenössische Kunst in Bozen – zählt zu den wichtigsten Museen für Gegenwartskunst. In dem futuristisch anmutenden Gebäude werden über 4.500 Werke sowie Sonderausstellungen von international bekannten Künstlern gezeigt.

Drei Seilbahnen bringen die Städter und Besucher in jeweils etwa 10 Minuten auf über 1000 m Höhe nach Jenesien, auf den Ritten oder auf den Kohlerer Berg (erste Personenschwebebahn der Welt). Die Zielorte bilden den Ausgangspunkt unzähliger Spazier- und Wanderwege.



Bozen – Kunst-, Kultur- und Urlaubstadt